

N i e d e r s c h r i f t Nr. 12/2024
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Hasel
am 09.09.2024

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Anwesend:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Vorsitzender: | Bürgermeister Frank-Michael Littwin |
| 2. Gemeinderäte: | Matthias Feucht
Stella Frala
Thomas Herrmann
Klaus Ingelfinger
Christian Jost
Sybille Matzner
Dr. Andreas Raimann
Christian Rooks
Stefan Suhr
Holger Trefzer |
| 3. Schriftführer: | Horst Weiß, Verwaltungsbeamter |
| 4. Urkundspersonen: | Thomas Herrmann, Klaus Ingelfinger |
| entschuldigter Abwesenheit: | . - . |
| 5. Presse | Herr Winkelmann BZ; |
| 6. Sachverständige: | Herr Schwenke vom Ingenieurbüro
Schwenke & Fricker (TOP 2) |

1. Bürgerfragestunde

Herr Schalajda gibt zu bedenken, ob das Sichtfenster an der Ecke Hauptstraße/Dolinenweg durch den entstandenen Neubau (Flurstück 3503) eingehalten wurde. Ebenso ist im Böschungsbereich zur Hauptstraße hin keine Gartengestaltung zulässig, sondern naturnahes Wachstum. Der Vorsitzende sagt eine Prüfung und Rückmeldung zu.

Herr Litschka aus der Hauptstraße 55 (Flurstück 271/1) plädiert für eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf der Hauptstraße (Kreisstraße) auf 30km/h. Er gibt verschiedenste Äußerungen von Dritten wieder und berichtet von einem Vorfall bei dem ein 9-jähriges Kind fast überfahren wurde. Er ist seit einigen Jahren an dem Anliegen dran und hat bittet das neu gewählte Gremium um entsprechende Unterstützung. Daraufhin berichtet der Vorsitzende von einer einwöchigen Geschwindigkeitsmessung welche das Landratsamt auf Veranlassung der Verwaltung im Juni 2024 durchgeführt hat. Es wurden 4.300 Fahrzeuge erfasst. Bei den erlaubten 50 km/h sind 85 % der Fahrzeuge maximal 35 km/h gefahren. Es gab keine Geschwindigkeitsübertretungen. Nach Einschätzung des Landratsamtes passen die Verkehrsteilnehmer also ihre Geschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten an. Eine reale Gefahrenlage bzw. ein Erfordernis zum verkehrsbehördlichen Handeln ergibt sich aufgrund der Messergebnisse nicht. Bei einer Verkehrsschau, spätestens im Frühjahr 2025, soll die Situation, auch im Hinblick auf die teilweise nicht vorhandenen Gehwege, nochmals angeschaut werden. Der Vorsitzende wird über das Ergebnis der Verkehrsschau berichten und bittet Herrn Litschka bis dahin um Geduld.

2. Sanierung Brücke „Hauweg“ Glashütterstraße; Auftragsvergabe

Der Vorsitzende berichtet vom Schreiben (22.08.24) des Landratsamtes Lörrach für den vorzeitigen Maßnahme Beginn zur Erstellung einer Behelfsbrücke Glashütter Str. / Hauweg in Form von Röhren im Bach. Zwei Firmen haben von einer Abgabe eines Angebots abgesehen, aufgrund des zeitlichen Rahmens. Eine Firma hat ein Pauschalangebot abgegeben, welches von Ingenieurbüro geprüft wurde.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Vorsitzenden und von Herrn Axel Schwenke zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung zur Auftragsvergabe an die Firma FIEN GmbH.

3. Beschluss über die Jahresrechnung 2022

Der Vorsitzende übergibt das Wort zur Erläuterung der Vorlage an den Kämmerer.

Der Gemeinderat fasst nach kurzer Fragerunde einstimmig folgenden Beschluss:

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 09.09.2024 für das Jahr 2022 den Jahresabschluss mit den in Anlage 1 zum Protokoll dargestellten Werten fest.

4. Beschluss über die Jahresrechnung 2023

Der Vorsitzende übergibt das Wort zur Erläuterung der Vorlage an den Kämmerer.

Der Gemeinderat fasst nach kurzer Fragerunde einstimmig folgenden Beschluss:

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 09.09.2024 für das Jahr 2023 den Jahresabschluss mit den in Anlage 2 zum Protokoll dargestellten Werten fest.

5. Annahme von Spenden

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Vom Spendenbericht 2024-2 wird Kenntnis genommen. Die Annahme der Spenden wird genehmigt (siehe Anlage 3 zu diesem Protokoll).

6. Bekanntgabe

- a) Der Vorsitzende berichtet in Zuge der Entwicklung des Dorfes von **Hasel 2040** über die stattgefundene Geschwindigkeitsmessung auf Höhe Stülzerbühl 11. Hier haben sich entgegen den Äußerungen der Anwohner keine signifikanten Geschwindigkeits-Überschreitungen feststellen können.
- b) Der Vorsitzende berichtet über vergangene und aktuelle Radonmessungen im Arbeitsbereich der Verwaltung. Hier lagen aus dem Jahre 2021/22 Messungen von über 400 Bq/m³ Luft im Büro des Rechnungsamtsleiters und des Bürgermeisters vor. Das Strahlenschutzgesetz §126 gibt hier einen Referenzwert von 300 Bq/m³ für Arbeitsstätten vor. Aufgrund der aufgetretenen Diskussion

Ausbau Kindergarten Untergeschoss kam dieses Ergebnis wieder ins Gedächtnis und es wurde eine neue Messung in den Verwaltungsräumlichkeiten vorgenommen, welche die damaligen Ergebnisse noch übertrafen. Nach §128 Strahlenschutzgesetz hat hier der Arbeitsplatz Verantwortliche unverzüglich Maßnahmen zur Reduzierung der Radon-222 Aktivkonzentration in der Luft zu ergreifen.

Dies hat der Vorsitzende der Verwaltung veranlasst, eine Fachfirma Fa. Radea zu kontaktieren, welche sich der Angelegenheit vor Ort angenommen hat und im Zuge dessen, ein Angebot zur massiven Reduzierung des Wertes in Höhe von 14.785 € abgegeben hat. Hierdurch könnten die 3 betroffenen Räume des Bürgermeisters, des Rechnungsamtsleiter und das Sekretärinnen Zimmers von der hohen Konzentration entlastet werden.

Die Ausführungen des Vorsitzenden werden zur Kenntnis genommen und die Verwaltung wird ermächtigt, den Sanierungsauftrag an die Fa. Radea als außerplanmäßige Ausgabe zu vergeben.

- c) Der Vorsitzende berichtet vom Beginn der Umgestaltung des Kindergarten Außengeländes, bei dem der Bauhof schon tatkräftig mitgeholfen hat.
- d) Der Vorsitzende berichtet von der bestehenden Hundesteuersatzung, welche aus dem Jahre 1996, aktualisiert 2003 stammt. Diese soll neu aufgelegt werden und der Rechnungsamtsleiter erläutert dem Gremium 2 Varianten. Hierzu soll sich das Gremium Gedanken machen und im Oktober dann eine neue Hundesteuersatzung gefasst werden.

1. Anfragen

Gemeinderätin Matzner erkundigt sich nach dem Grund der aktuellen Notbetreuung im Kindergarten. Herr Feucht berichtet, dass diese wieder aufgehoben sei und wohl aufgrund Krankheit bestanden hatte.

Gemeinderat Ingelfinger bringt die Idee einer Leinwand bzw. LCD TV in die Runde, um eine bessere Transparenz und Lesbarkeit für das Gremium und die Bürger zu erreichen. Er wird hier Ideen sammeln und dem Gremium dann vorstellen.

Schritfführer

Urkundsperson

Vorsitzender

Urkundsperson